

ist Christus rechter ~~rechter~~ hoher Leib sey zum brodt, also das
 die gestalt des brods, seine dichte, breite, lunge, farbe
 sey wie die leib Christi gestalt, dichte, lunge, und far
 be, werden durch sein wort, da er sprach, das ist
 mein Leib. Ich bin in ihm meine wort, nicht im
 andern zuge Terullianus sagt, und was
 man es für ein festes getrost, nach der Marcion, so
 Terullianus aus dem abendmal brachten, das
 Christus einen rechten Leib hatte und gleiche selbe macht,
 das Christus Leib begriffen wurde? Das man aber sprach
 er, das gestalt von Leib macht kein sein, und das brot
 ist doch seines leib gestalt, so muss gewiss auch Christus
 rechter Leib warhafftig da sein, da seine gestalt ist
 die aus dem brot durchs wort seine gestalt werden
 ist. Das ist Terullianus meinung, das man es
 für wahr, und sehen da seine wort durch und durch



oder schick. Der ander Syllogismus ist, Wo aber das wort
 soll sein und Christus hat das brot zum gessen
 seines leib, ^{haben} gemacht. ~~Das~~ Das man die von den Marcion meinst
 sagen, und er in dem rechten Leib hat sel haben, so
 erweisen sagen, das er schick brot für uns gegeben
 hat zur begehren der sünden, und er sprach, das
 ist mein Leib der für euch gegeben ist, ist da nichts
 denn gessen zum brot, und gessen kein macht für
 uns gegeben werden, so muss das brot für uns gegeben
 sein, weil nichts mehr da ist, das den rechten gung
 thun. Das ist mein Leib für euch gegeben. Das ist
 das er sagt. Oder hat er das man das brot zum
 gessen seines leib gemacht, das er macht einen rechten
 Leib hatte, so hat er müssen das brot für uns geben
 da man nur in gessen das Terullianus zum brot

das